

**Autor:** Von MANFRED MÜSCHENIG  
**Seite:** 0 bis 0  
**Rubrik:** Lokales  
**Seitentitel:** D-HI  
**Ausgabe:** Hildener Zeitung

**Gattung:** Tageszeitung  
**Jahrgang:** 2011  
**Auflage:** 385.938 (gedruckt) 342.923 (verkauft)  
 359.367 (verbreitet)  
**Reichweite:** 1,06 (in Mio.)

## Wassermusik mit Preis gekrönt

Ein Projekt der Musikschule und der Grundschule Unterhaan wurde vom Sparda-MusikNetzWerk ausgezeichnet. Mehr als 300 Schüler begeisterten mit ihren Aufführungen während der Tage der offenen Tür bei der Felsenquelle.

Von MANFRED MÜSCHENIG

HAAN "Die Lieder sind immer noch in den Köpfen der Kinder", freute sich Konrektorin Sandra Prison von der Grundschule Unterhaan gestern anlässlich der Preisverleihung durch das Sparda-MusikNetzWerk für das Projekt "Die Haaner Wassermusik", das in Zusammenarbeit mit der Musikschule Haan im letzten Schuljahr durchgeführt wurde. Für Eva Dämmer, Leiterin der Musikschule, war es bereits die dritte Auszeichnung dieser Art. Schon 2007 hatte sie mit der Grundschule Bollenberg den Preis gewonnen, 2009 folgte die Grundschule Mittelhaan.

"Wenn kleine Kinder Abflussrohren Töne entlocken, wenn Wassereimer als Trommeln dienen, wenn Kinder eine riesige Getränkehalle zum Konzertsaal umfunktionieren, und wenn das alles in Haan stattfindet, dann kann man davon ausgehen, dass die Musikschule Haan mal wieder besondere Wege in der musikalischen Bildung beschreitet", hatte Jury-Mitglied Professor Wolf-Dieter Buko anlässlich der Preisverleihung im Partika-Saal der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf betont.

Neues Projekt am Bollenberg

Im Moment läuft wieder ein Projekt mit der Schule Bollenberg, doch für 2012/2013 wollen Dämmer und Prison gemeinsam einen neuen Anlauf nehmen. Da hinein soll dann auch das Preisgeld in Höhe von 1000 Euro fließen, das mit der aktuellen Auszeichnung verbunden war. In einem Interview mit Felsenquelle-Chefin Gabriele Römer hatte Eva Dämmer von deren Engagement für die Region gelesen und wie wichtig es sei, dass die Kinder bereits früh entdecken, was es in ihrer Stadt so alles gibt. Gerne ließ sich die Felsenquelle in das Projekt einbinden, in dem sich die Schüler auf vielfältige Art mit dem Thema Wasser beschäftigen. So hatten im Laufe des Jahres alle Klassen der Grundschule Gelegenheit zu einer Betriebsbesichtigung bei der Felsenquelle, widmeten sich dem Thema "Wasser" aber auch im Unterricht und natürlich während des Projektes. Sie lernten die Wassermusik von Georg Friedrich Händel kennen, sie entdeckten viele spannende Möglichkeiten, mit selbstgemachten Instrumenten aus Flaschen und Eimern Musik zu machen, und studierten dazu eine Rahmengeschichte zum Thema Wasser ein.

Die beiden Aufführungen während des Tages der offenen Tür auf dem Gelände der Felsenquelle wurden zu einem großen Erlebnis, nicht nur für die mehr als 300 beteiligten Kinder. "Der Hof war voll", freute sich Gabriele Römer im Nachhinein. Natürlich seien die Eltern und Großeltern der Kinder gekommen, doch auch viele andere Interessenten. Und alle seien bis zum Ende geblieben. Solche Veranstaltungen seien ihrem Unternehmen sehr wichtig, betonte sie gestern. "Die Leute sollen schon wissen, dass Wasser unser wichtigstes Nahrungsmittel ist", betonte sie. Und dass wir hier, im Gegensatz zu anderen Regionen in der Welt, damit sehr verwöhnt werden.

Ihr Unternehmen arbeite übrigens immer wieder gerne mit den Schulen im Ort zusammen, sagte Gabriele Römer und verwies in diesem Zusammenhang auch auf die Kooperation "Schule-Wirtschaft", die mit der Realschule Haan besteht. "So etwas sehen wir nicht nur als unsere Pflicht an, es macht auch viel Spaß" betonte sie mit Blick auf die beiden Aufführungen der "Haaner Wassermusik" im Mai.

**Wörter:** 492  
**Urheberinformation:** (c) Rheinische Post